

# **NAKED**

## **Lieder über Liebe und Verlust, Freude und Frust**

Die englische Jazzsängerin und Schauspielerin Jenny Evans ist eine Frau des Wortes. In ihrem neuen Programm "Naked" öffnet sie ihre Künstlerseele mit eigenen Songs. Ihre Lieder sind sehr persönlich: sie singt von Liebe, Leid, Leidenschaft und Verlust und sie sind sowohl poetisch als auch humorvoll. Ihre Musik ist geprägt vom Jazz, Blues Funk und von lateinamerikanischen und orientalischen Rhythmen. Mit Swing und mit langsamen Songs spricht sie das Herz an. Die musikalischen Arrangements von Alexander Haas sind mit Cello und Gitarre minimalistisch und lassen die Songtexte und die Seele der Musik sprechen. Jenny ist sehr erfreut mit zwei Musikkollegen dieses Projekt zu kreieren, die auf ihrer Wellenlänge sind: musikalisch, leidenschaftlich und mit einem guten Portion humor.

Jenny Evans kann auf eine 40 jährige Karriere, in der sie die Jazzszene in München prägte, zurückblicken. Sie leitete den Jazzclub "Jenny's Place" Ende der 1980er Jahren, gewann 1987 den Förderpreis für interpretierende Kunst der Stadtmünchen und 2016 den Schwabinger Kunstpreis. Sie hat elf CDs mit verschiedenen Themen veröffentlicht und ihre European Songbook "Nuages"-CD bekam den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Sie hat über 70 Texte für Jazzkomponisten geschrieben, unter anderem englische Texte zu der Musik vom deutschen Komponisten Peter Kreuder. Als Schauspielerin wird ihre ausdrucksvolle Stimme viel für Hörbücher, Werbung, Imagefilme und als Synchronsprecherin eingesetzt. Beim Gesang ist ihr vor allem die Interpretation von Songtexten mit den Mitteln des Jazz das Wichtigste.

Anna Rehker spielt auf dem schönsten Instrument der Welt - auf dem Cello. Sie hat zu viel Feuer im Hintern um sich in einem Orchester dem Dirigenten unterzuordnen. Deswegen tobt sie sich in der Kammermusik aus. Und weil man Leidenschaft nicht nur in der klassischen Musik findet, genießt sie auch Jazz, Musicals, Tangos und sogar Heavy Metal.

Alex Haas, Jahrgang 1962, ist nicht nur virtuoser Kontrabassist (unter anderem wahrscheinlich einer der wenigen Bassisten, die den „Foggy Mountain Breakdown“ auf dem Kontrabass spielen) und überhaupt Saitenliebhaber, sondern schreibt auch Musik. Viel Musik. Und auch die Texte dazu. Für Chöre, Theaterstücke, Filme, Streichquartett, diverse Kollegen und für sich selbst. Rock, Klassik, Jazz, Beat, Romantik, "Vokal und Total". Alles gut, bejubelt und preisgekrönt.